

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
(VVN/BdA) Kreisverband Augsburg

Homepage: vvn_augsburg.de

Email: vvn_augsburg@web.de

c.o. Dr. Harald Munding, 86157 Augsburg, Kirchbergstr. 40

Telefon: 0821/523174



P R E S S E M I T T E I L U N G

Gedenkfeier endet mit Ermittlung – Das Ermittlungsverfahren wurde von der Staatsanwaltschaft eingestellt.

Aufgrund der Anwesenheit an der Gedenktafel vor dem ehemaligen Gestapogefängnis wurde gegen Dr. Harald Munding durch den Einsatzleiter der Polizei, Josef Käsmayr eine Anzeige wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz gestellt (die AZ berichtete am 19.11.2007).

Am 18.11.2007 hatte Dr. Harald Munding aufgrund von Rückfragen von, vor der Gedenktafel stehenden Personen (die offizielle Gedenkveranstaltung an der blauen Kappe war schon zu Ende), eine Erläuterung zum Gedenkort an die Umherstehenden gegeben. Für manch einen der Anwesenden war die unscheinbare Gedenktafel bisher vollkommen unbekannt. Die Erläuterung, wie sie auch auf Stadtrundgängen stattfindet, wurde auch nicht von der anwesenden Polizei abgebrochen. Vielmehr hatte man den Eindruck, dass auch einige Polizisten die Hinweise zum Gedenkort dankbar angenommen haben.

Der Einsatzleiter betrachtet die ca. 30 Anwesenden, einschließlich der Passanten, die vorher auf der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag der Stadt Augsburg waren, als Kundgebung. Er nahm die Personalien von Dr. Harald Munding, mit dem Vorwurf ein Versammlungsleiter einer nicht genehmigten Kundgebung zu sein, auf. Den Anschuldigungen folgte die Staatsanwaltschaft nicht und stellt im August 2008 das Verfahren ein. Wieder einmal bleibt ein friedlicher Bürger auf seinen Rechtsanwaltskosten sitzen. Der zynische Kommentar eines Polizisten „Man muss auch mal Opfer bringen“.

Weitere Infos: http://vvn-augsburg.de/2_archiv/Jahrestage/volkstrauertag/index.htm

Augsburg, den 12.10.2008

VVN-BdA Kreisverband Augsburg